

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Das Erbe der Engländer: Typologische Merkmale der Periodika	11
1.1. Zur Entstehung und Intention der moralischen Wochenschriften	11
1.1.1. Der Hintergrund in England	11
1.1.2. Die Entwicklung der Wochenschriften in England	14
1.1.3. Zur Intention von <i>Tatler</i> und <i>Spectator</i>	16
1.1.4. Die Intention des Wochenschriftlers Van Effen	21
1.1.5. Marivaux' journalistisches Experiment	27
1.1.6. Didaktische Moralistik als Gattungsmerkmal	35
1.2. Der fiktive Moralist	38
1.2.1. Der Prototyp: Isaac Bickerstaff	40
1.2.2. Mr Spectator	47
1.2.3. "Le Misanthrope"	52
1.2.4. Marivaux' "Spectateur français"	56
1.2.5. Zusammenfassung: Der Moralist als Philanthrop	62
2. Die erste kontinentale Wochenschrift: Van Effens <i>Misanthrope</i>	66
2.1. Rationalistischer Tugendbegriff und Ambivalenz der Eigenliebe	68
2.2. Selbsttäuschung und Selbstkenntnis - ein moralistisches Doppelthema	82
2.2.1. "Die Rhetorik der Leidenschaften"	83
2.2.2. Selbstbild und Rollenspiel	87
2.2.3. "L'exacte connaissance de soi-même"	91
3. Marivaux' <i>Spectateur français</i> : Frankreichs erste Wochenschrift und ihr Verhältnis zur Moralistik-Tradition	97
3.1. Schein und Sein. Der Moralist als Enthüllungspsychologe	97
3.1.1. Enthüllender Brief und Selbstentlarvung	99
3.1.2. Entlarvung durch Perspektivenwechsel	102
3.1.3. Die enthüllende Charakterskizze	104
3.1.3.1. Der eitle Kanzelredner	105
3.1.3.2. Der Stützer	107
3.1.3.3. Die Kokette	110
3.1.3.4. Retrospektive Selbstdarstellung der Koketten	113
3.1.4. Der Sonderfall: Die legitimierte Täuschung	121
3.1.5. Täuschung durch gesellschaftliche Stellung	126
3.1.6. Zusammenfassung	129

3.2. Der Dualismus von Verstand und Gefühl. Zur Periodisierung der Empfindsamkeit	133
3.2.1. Stoisches Gedankengut	137
3.2.2. "Rokoko-Empfindsamkeit"	143
3.2.2.1. Die "Briefelegie": Darstellung des eigenen Gefühls	144
3.2.2.2. Die bedrohte Tugend	155
3.2.2.3. Die Gefahr der Empfindsamkeit	166
3.2.2.4. Die verlorene Tugend. Die Brieftrilogie der 9. bis 11. Feuille	171
3.2.3. Zusammenfassung	176
3.3. Moralistik und Aufklärung. Zum Gesellschaftsverständnis im <i>Spectateur français</i>	183
3.3.1. Personeninventar und fingierte Person des Autors	184
3.3.2. Satire der Hofsitten	187
3.3.3. Die Begegnung von arm und reich: Marivaux' gesell- schaftliche Stellungnahme	192
3.3.4. Der implizite Rollentausch	200
3.3.5. Der Aufruf zur gesellschaftlichen Koexistenz	204
Schlußbemerkung	206
Literaturverzeichnis	213